



Der Peterli, der am liebsten ein Schnittlauch sein möchte: Sarbach in Aktion.

zvg

SOUNDS: SARBACH

Ein schöner Blödsinn

Peter Sarbach aus Freimettigen ist wohl der kurioseste unter den kuriosen Liedermachern. Er geht mit dem Velo auf Tournee und mit seinen Liedern an Orte, wo der Irrsinn wohnt.

In der Hälfte der Tour, sagte Peter Sarbach dem «Bund» einmal, würden ihm die Beine schon etwas schwer. So weit ist es nun auch wieder. Wie schon etliche Jahre zuvor befindet sich der selbst ernannte Liedermarr auch 2009 auf seiner Velo-Tournee. Dabei fährt er mit seinem Dreigänger in dreissig Tagen dreissig Konzertlokale an, der Start war in Chur, das Ziel ist Grosshöchstetten. Auf dem Gepäckträger hat Sarbach dieses Jahr nicht nur seine Gitarre und viele Bühnenrequisiten, sondern auch die Live-CD «läbig», die eben erschienen ist.

Darauf ist ein Auftritt im Fiescher Hotel Glacier verewigt, und dass seine Konzerte krankenkassen- anerkannt seien, das glaubt man dem lustigen Peter Sarbach sofort, wenn man das glücklich glucksende Gelächter des Publikums hört, das ob den absurden Miniatur-Liedern in Verückung ausbricht. Dadaistisch, listig oder doof? Das ist oftmals die Frage bei Sarbachs Schaffen; wenn er etwa von einem Elch singt, der ein Care-Team hat, über «Thai Chi» kalauert («die thailändische Ski-Nati») oder in Liedform davon berichtet, dass er gerne ein Schnittlauch wäre.

Wellness- oder Zorro-Version

Sarbach dreht das klassische Liedermachertum, das die Poesie und den Witz im Alltäglichen findet, durch den Fleischwolf des Irrsinns, und heraus kommen schöne Blödsinnigkeiten, die live und im kurligen Freimettiger Dialekt ihren ganz eigenen Charme entfalten. Dabei spielt Sarbach auch mit den Konventionen eines Live-Auftritts – die Kontaktaufnahme mit dem Publikum klingt bei ihm etwa so: «Wollt ihr dieses Lied in der Wellness-Version oder in der Zorro-Version?»

Die lebenswürdige Beschränktheit, die Sarbach mit seiner Velo-Tour unter Beweis stellt, steckt auch in seinen Liedern, in seinem Auftreten, in seiner ganzen Art. Während andere Künstler ihren CDs einen Bonus Track beifügen, gibt es auf «läbig» zwei Lieder aus der Garderobe. Eines singt Sarbach für die Gems-Köpfe, die an der Wand hängen. Eines für sich selbst. Schliesslich sei er ja Alleinunterhalter. (reg)

CAFÉ KAIRO Freitag, 17. April, 21 Uhr.

LA CHERGA

Flickenteppich

La Cherga nennt man auf dem Balkan einen Flickenteppich, und so falsch ist es nicht, dass sich die gleichnamige Band nach diesem zusammengewürfelten, farbigen Bodendecker benannt hat. Denn was die aus Ex-Jugoslawien stammenden Musiker musikalisch zusammenweben, ist in der Tat ein buntes Allerlei: Ein hüpfender Off-Beat, wie es sich für Balkanbeats gehört, wird kombiniert mit einem schlurfigen Dub, die Maultrommel quakt hypnotisch, das Akkordeon stimmt eine melancholische Melodie an, manchmal gesellt sich eine Klarinette dazu. Diese Musik hat – im Gegensatz zu dem, was die notorischen Balkan-Partybands en masse produzieren – mehr mit Clubsounds zu tun als mit Stimmungsmusik. Denn La Cherga bringen die Elemente der verschiedenen Klangwelten so zusammen, dass man nicht über ihren Flickenteppich stolpert. (reg)

LA SPIRALE FREIBURG

Freitag, 17. April, 21 Uhr.

«TITANIC», DIE SECHSTE

Mit «Beast of»

Fünf Ausgaben der Schreibfrauen-Lesereihe «Titanic» sind bereits über die Bühne, Gastauftritte in der ganzen Schweiz absolviert, und nun, wenn es zum sechsten Mal «Titanic» heisst, gibt es einen Tonträger zu taufen, die CD «Beast of Titanic» (Der gesunde Menschenversand), auf der die schönsten Momente vergangener Lesungen festgehalten sind. Da berichtet etwa Tania Kummer von konjugierten Linsäuren oder Susi Stühlinger über das Eva-Prinzip, ausserdem gibts Musik vom Duo Aeberli/Zahnd und anderen. Eine Handvoll der auf der CD vertretenen Autorinnen wird morgen Abend Kurztexte vortragen, die andere Hauptattraktion von «Titanic, die Sechste» sind die Autorinnen Daniela Dill und Marianne Freidig: die eine mit Hochgeschwindigkeitsreimen, die andere mit Texten von messerscharfer Beläufigkeit. (kul)

TOJO-THEATER REITSCHULE

Freitag, 17. April, 20.30 Uhr.

BUSDRIVER

Bach gerappt

Vermutlich sagt vielen, die im Hip-Hop-Business tätig sind, der Name Johann Sebastian Bach nicht besonders viel. Busdriver alias Regan J. Farquhar scheut sich nicht davor, Bach in den Mund zu nehmen: Er rappt im Track «Imaginary Places» über Bachs Flötensolo aus der «Badinerie» – und zwar in einem Tempo, das der Virtuosität der Flöte in nichts nachsteht. Busdriver, das ist die andere Seite des Hip-Hop: nicht Bling-Bling und Posen, sondern Intellekt und Innovation. Der in Los Angeles domizilierte Rapper ist nebenbei auch ein guter Sänger, und seine Tracks sind melodios, manchmal gar folkig, elektronisch angehaucht oder dem Grunge verpflichtet. Als Inspiration dienen Busdriver Künstler wie Brian Eno, Mike Ladd, Radiohead oder Allen Ginsberg – und auch in den Texten steckt mehr als das Geprotze des kommerziellen Hip-Hops. (reg)

FRI-SON FREIBURG

Freitag, 17. April, 21 Uhr.

UND EIN AUSBLICK AUF DIE NÄCHSTE WOCHE

Montag

› **LIZ GREEN** Café Kairo, 20.30 Uhr. Selbst gesponnene Folk-Lieder der englischen Sängerin.
› **ZEITRAUM-RADIO** Heiliggeistkirche, 20.30 Uhr. Eine halbe Stunde neue Musik: Das Konus-Quartett spielt Werke von Urs Peter Schneider, John Cage und Daniel Weissberg. Montag bis Mittwoch, Eintritt frei, Kollekte.
› **MILLENCOLIN** Kofmehl Solothurn, 19.30 Uhr. Punkrock.

Dienstag

› **JAZZFESTIVAL BERN** Marians Jazzroom, 19.30 und 22 Uhr. Diese Woche mit den Pharoah Sanders Quartet.
› **LUSTIGER DIENSTAG** Tojo-Theater Reitschule, 20.30 Uhr. Der Kult-Abend für Humorliebhaber.
› **MEISTERZYKLUS** Kultur-Casino, 19.30 Uhr. Das sechste Konzert bestreitet das Zürcher Kammerorchester mit dem Flötistenpaar Sir James und Lady Jeanne Galway.

Mittwoch

› **FEDERICA DE CESCO** Thalia Bücher, 20 Uhr. Die Autorin liest aus ihrem neuen Jugendroman «Die goldene Kriegerin», dazu gibts Ausschnitte aus Nino Jaccussos Film über de Cesco.
› **RUSCONI** Turnhalle Progr, 20.30 Uhr. Junger Schweizer Trio-Jazz.
› **SCHANDMAUL** Bierhübeli, 20.30 Uhr. Deutscher Mittelalter-Folk-Rock.

bernerkultur

BÜHNE

BERN

Rolf Schmid: ...na und? Der Bündner Komiker und Kabarettist mit seinem neuen Programm. www.la-cappella.ch; Tel. 031 332 80 22. - La Cappella, Allmendstr. 24, 20.00.

Winterbergs Überstunde. Alle Vögel sind schon da. Es gackert und zwitschert, es flattert und schwebt – ein Ausflug in die bunte Welt der Vögel mit Uwe Schönbeck (Hausmeister Winterberg) und Dr. Christian Kropf. 031 350 71 11 - Naturhistorisches Museum, Bernastrasse 15, 19.30.

My Way – The true story of Frank Sinatra & Ava Gardner. Musical von Andy Hallwax. BernBillett, Nägelig. 1a, Tel. 031 329 52 52; www.bernbillett.ch. - Stadttheater, Mansarde, Kornhausplatz, 19.30.

Ein teuflischer Plan. Von Sabine Krappweis und Markus Keller. In Anlehnung an den Film «Die Teufelchen» von H.G. Clouzot. Tel. 031 382 72 72. - Theater an der Effingerstrasse 14, 20.00.

THUN

Jürg Halter & Julian Sartorius. «Kernfusion», Gedichte und Perkussion. Mokka + Zig Zag Records, Thun. - Mokka, Allmendstr. 14, 21.00.

Adrenalin & Protein. Dinner-Show in Gasser-Belli's Jugendstil-«Traumpalast». Neue Show (Klamauk, Artistik und sarkastische Lieder) mit 4-Gang-Menü serviert bei Kerzenlicht. Res.: Tel. 079 508 31 49. www.adrenalinundprotein.ch. - MUR-Halle (Uni- und Rollhockeyhalle), Rütlistr. 19, 18.30.

50. Schweizer Künstlerbörse: Jubiläums-Preisgala. Zur Eröffnung der 50. Schweizer Künstlerbörse der kvv. Schweizer KleinKunstPreis der kvv an Yann Lambiel. InnovationsPreis an SurPriX. Gäste: Ohne Rolf, Stiller Has. Tageskasse Schadausaal. - Schadausaal, Seestrasse 64, 20.30 bis 23.00.

DANCEFLOOR/PARTYS

BERN

Medifest. Live-Showcase: The Gamebois. 1st floor: DJ Zmi supported by Al Trick Beats, 2nd floor: DJ Hellzapoppin (electro). Ab 18 Jahren! www.starticket.ch; 0900 325 325. - Bierhübeli, Neubrückstrasse 43, 21.00.

Kubanisch-mexikanischer Abend. Jeden Donnerstag. Mit Salatanzkurs

(19.30-20.30h), Tapas und Drinks sowie Latino Musik mit DJ Orestes bis Mitternacht. - Breitsch-Träff, Breitenrainplatz 27, 19.30.

Electronic. DJ Emely. - Club Bonsoir, Aarberggasse 33/35, 22.00.

ModularClub. DJs Dauwalder, Mastra. Clubsound. - Formbar, Sandrainstr. 10, 23.00.

Let the Music Play. DJ Shark. - Pery Bar, Schmiedenplatz 3, 22.00.

Thirst Day. DJ papaPOP. All Style Mix. - Propeller-Bar, Aarberggasse 30, 22.00.

Clubbing Beats. DJ Kosh. - Quasimodo, Rathausgasse 75, 21.30 bis 3.30.

Diamonds and Pearls of the 70s and 80s. DJ Mr. Dee. - Silobar, Mühlenplatz 11, 22.00 bis 3.30.

BIEL

Cocktail and the City. Bachata, Salsa und Latinhits. - Gambrius Loungeria, Zentrstr. 57, 21.00.

INNERBERG

Anja & Chris. Live Musik. - Dancing Jäger, 20.30.

INTERLAKEN

Noche Havana. Mit DJ Luis. - National Bar-Lounge, 20.00.

MÜNCHENBUCHSEE

Happy Express & Denise. Live Musik. - Dancing Schönbrunnen, Bielstrasse, 20.30.

NIDAU

TanzBar. Swing Dance Floor. - Restaurant Kreuz, 20.30 bis 23.30.

THUN

The sunny Side of the Moon. Dagoba Entertainment. Rock, Funk, Partytunes. - Club Dagoba, Untere Hauptgasse 32, 21.00.

Soularium. R'n'B, Soul, Dancehall, Funk. DJ Mistah Direct. - Mokka, Allmendstr. 14, 20.00.

DIES & DAS

BERN

Seilpark Bern Ropetech. Abenteuer- und Erlebnispark. Infos: www.ropetech.ch. - Dählhölzliwald, Thunplatz, 10.00 bis 19.00.

Cardnights. Mit Freude schreiben, den eigenen Schreibstil finden. Infos: www.cardnights.ch - Loeb, Spitalgasse 47-57, 18.00 bis 19.30.

Manuel Goliath (Basel). «XXX», Video by Mauel Goliath. Ab 18 J. - Marks Blond, Speichergasse 8, 20.15.

Europäische Geschichte und Geschichten. Offenes Forum. - Menhir – Wirkstätte für das alte Wissen, Kramgasse 68/72, 19.15.

Feier-Abend – Gebet nach der Arbeit. offene Kirche - in der Heiliggeistkirche, beim Bahnhof, 18.00.

Ganz Ohr – persönliches Gespräch. Die GesprächspartnerInnen sind Seelsorger oder Psychologinnen. Treffpunkt bei der Leuchtstele im Chor der Kirche. - offene Kirche - in der Heiliggeistkirche, beim Bahnhof, 18.30 bis 19.30.

Bistro Soleure. Unterwegs im RBS. Auf der Strecke Bern-Solothurn-Bern verwöhnt der Party-Service Bürgerspital Solothurn Gäste mit einem 4-Gang-Menü. Bis 2. 7., jeden Do (ausser Auffahrt, 21.5.). Reiseservice RBS/asm im Hauptbahnhof Bern, Tel. 031 310 03 50. - RBS-Strecke Bern-Solothurn, 19.35 bis 21.20.

Ein Blick ins Weltall. Öffentliche Demonstration in der Sternwarte Muesmatt. Nur bei klarer Sicht. - Sternwarte Muesmatt, Muesmattstrasse 25, 21.00.

Altstadttummel. Eine Entdeckungsreise durch die Berner Altstadt (Unesco-Welterbe). Auskunft: Tel. 031 328 12 12 oder info@berniinfo.com Tourist Center im Bahnhof und Bärensgraben, Tel. 031 329 12 12. - Treffpunkt: Tourist Center Bahnhof, 11.00.

LANGENTHAL

Spielabend für Erwachsene. Spielen und Schlemmen. - Chrämmerhuus, Jurastrasse 12, 20.00.

FILME

BERN

Meshe of the Afternoon and At Land. Zwei von Maya Derens bekanntesten 16mm Filmen: Meshe of the Afternoon (1943) und At Land (1944). Direktor Philippe Pirotte wird eine Einführung in Derens Werk geben. - Kunsthalbe, Projektraum, Helvetiaplatz 1, 19.00 bis 20.30.

KLASSIK

BERN

Klassik – Gesang. Klassenaudition mit Studierenden von Hans Peter Blochwitz. - Grosser Konzertsaal der HKB, Papiermühlstrasse 13d, 18.00.

Klassik – Tuba. Klassenaudition mit Studierenden von Guy Michel. - Grosser Konzertsaal der HKB, Papiermühlstrasse 13d, 20.00.

4. Symphoniekonzert. Blaues Abo. «Historisch gehört». Berner Symphonieorchester, Fabio Biondi (Leitung, Violine, Viola d'amore). Mozart: Ouvertüre zu «La Clemenzia di Tito» + Violinkonzert Nr. 7. Vivaldi und Haydn. BernBillett, Nägelig. 1a, Tel. 031 329 52 52; www.bernbillett.ch. - Kultur-Casino, grosser Saal, 19.30.

Lunchkonzert. Berner Symphonieorchester, Fabio Biondi (Leitung, Violine, Viola d'amore). Mozart: Ouvertüre zu «La Clemenzia di Tito» + Violinkonzert Nr. 7. Vivaldi und Haydn. BernBillett, Nägelig. 1a, Tel. 031 329 52 52; www.bernbillett.ch. - Kultur-Casino, grosser Saal, 12.15.

My Way – The true story of Frank Sinatra & Ava Gardner. Musical von Andy Hallwax. BernBillett, Nägelig. 1a, Tel. 031 329 52 52; www.bernbillett.ch. - Stadttheater, Mansarde, Kornhausplatz, 19.30.

LITERATUR

BERN

Wie man(n) mit Erotik auf den Hund kommen kann. Lesung zwischen zwei ostdeutschen Autoren Hauke von Grimm (Leipzig) und Michael Meinike (Berlin) und dem Berner Juerg Kilchherr (Laupen) über die Freuden und Leiden des modernen Mannes. - Restaurant O'bolles, Bollwerk 35, 20.30 bis 22.00.

sprachFORM. Michael Stauffer: Soforthilfe – Buchpremiere. Münster-gass-Buchhandlung + Buchhandlung Stauffacher. - Schlachthaus-Theater Bern, Rathausgasse 20/22, 20.00.

SENIOREN/SENIORINEN

BERN

Jassen. Kosten: Fr. 5.–. - Café Tscharni, Waldmannstrasse 17, 14.00 bis 17.00.

INTERLAKEN

Tanznachmittag für Senioren. Musik: Martin Mostosi. - Casino-Kursaal, Strandbadstr. 44, 14.00 bis 17.00.

SOUNDS

BERN

Brink Man Ship feat. Joy Frempong. Jan Galega Brönnimann (ss, cbcl, electronics), René Reimann (g, electronics), Emanuel Schnyder (b, eb), Christoph Staudenmann (dr, electronics), Joy Frempong (voc).

www.bejazz.ch oder Tel. 044 586 62 66. - Bejazz Club, Vidmarhallen, Liebefeld-Köniz, Könizstrasse 161, 20.30.

Stahlberger & Band. Support: Senior Pepe & Band. www.cafe-kairo.ch. - Café Kairo, Dammweg 43, 21.00.

Strotter Inst. (Plattenaufe) / Z'EV / Apparat Hase. Der lokale Turntablist Strotter Inst. trifft auf die US-Legende Z'EV und das Electro Punk-Frauenduo Apparat Hase. - Dampfzentrale Bern, Marzlistrasse 47, 21.00.

34. Internationales Jazzfestival Bern: Jazz Students from USA. Zelt ofen von 17-24h; Konzerte 18-19.15 + 21-21.50h. Gratis Eintritt. - Event-Zelt, Hotel Innere Enge, Engestrasse 54, 18.00 bis 19.15, 21.00 bis 21.50.

Svenska Nätter/Swedish Nights: Ticking Bombs (5) & Last Target (J). Punk'n'Roll. www.petzi.ch und Rockaway Beach, Bern. - ISC Club, Neubrückstr. 10, 21.00.

34. Internationales Jazzfestival Bern: Junior Mance Quintet plus Lou Donaldson. Junior Mance (p), Lou Donaldson (as, ts), Andrew Hadro (bs), Ryan Anselmi (ts), Hilde Tanaka (b), Jackie Williams (dr). www.starticket.ch, Tel. 0900 325 325. - Marians Jazzroom, Hotel Innere Enge, Engestrasse 54, 19.30, 22.00.

Zeni Geva (JAP). Maximum Metal-Core, Alternative. - JReitschule, Dachstock, Neubrückstrasse 8, 21.00.

Früchte des Zorns. Geigen-Punk. www.souslepont.ch - Sous le Pont, Reitschule, 22.00.

Hipbone Slim and the Kneetremers. Rockabilly, Pistoler Pepe. - Wohnzimmer (Les Amis), Rathausgasse 63, 22.00.

BIEL

M.A.N. (SWE) & Blackwall (CH). Hardcore, Metal, Punk. - AJZ Gaskessel, 22.00.

INTERLAKEN

Blues Balls. Power Blues. Eintritt frei. - Brasserie 17, Rosenstrasse 17, 21.00.

MEIRINGEN

Peter Sarbach. Der Thuner Liedermarr Sarbach unterhält mit seinem Programm «läbig». - Sherpa Aarebar, 21.00.

MÜNCHENBUCHSEE

Tefaneyi David Gwеше. Daumenklavier & Geschichten. www.baerenbuchsi.ch; Tel. 031 869 02 99. - Bären Buchsi, Bernstrasse 3, 21.00.

SOLOTHURN

BBFrances & Bettina Schelker. Singer-Songwriterinnen. Acoustic Night. Tickets: info@altesspital.ch - Altes Spital, Oberer Winkel 2, 20.30.

VERNISSAGEN

BERN

Karoline Schreiber. «Stilles Leben». Gemälde und Zeichnungen. Zur Eröffnung spricht Konrad Tobler. - Galerie Martin Krebs, Münsterstrasse 43, 18.00 bis 20.00.

Nass-in-Nass. Bilderausstellung der Kita Gwundernase der Hirslanden-Kliniken Bern. Verkaufserlös zugunsten krebskranker Kinder. - Lounge Salem-Spital, Schänzlistr. 39, 16.00 bis 18.00.

KÖNIZ

Beatrice Baumeler Roth. Bilder; Acryl/Collagen. - Residenz Schloss-Strasse, Schlossstrasse 33, 8.00 bis 17.00.

LIEBEFELD

Justicia y Paz – Demobilisierung im Namen der Gerechtigkeit? Fotoausstellung von Jorge Mata zum Friedensprozess in Kolumbien. Vernissage mit einem Vortrag von Federico Andreu Guzman (Internationale Juristenkommission). - Le Beizli, Vidmarhallen, Könizstrasse 161, 19.45.

MÜNCHENBUCHSEE

Erich Brand. «Archaic Mood». Bildwelten aus einem Bereich zwischen Bewusstem und Unbewusstem. - Privatklinik Wyss, Fellenbergstr. 34, 19.00 bis 20.30.

VORTRÄGE

BERN

Und wer denkt an uns? Kinder aus al-koholbelasteten Familien. Referent: Filip Pavlinec, lic. phil., Psychologe. - Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41, 19.00 bis 20.30.

ZIRKUS

NIDAU

Circus Royal. «Einfach Tierisch». Der Zirkus mit den vielen Tieren – und Artisten. Tickets: Tel. 0848 848 049. - Expopark Gwertmatt, 15.00, 20.00.